



Sprühfunkens

Du mußt steigen oder sinken,
Du mußt herrschen und gewinnen,
Oder dienen und verlieren,
Leben oder triumphieren,
Amboß oder Hammer sein.

Die Menschen sind oft Sklaven
ihrer Willkür, auch in sich selbst; es ist
erstaunlich, wie selten sie ihren Willen
anzusehen wissen

Es ist von Natur weise eingerich-
tet, daß gewisse Leute immer gleich den
Kopf verlieren — d. h. nur das schwäch-
ste ihrer Organe.

Die Menschen fürchtet nur, wer sie nicht
kennt.

Und wer sie meidet, wird sie bald ver-
kennen.

Es ist nichts so sehr zu fürchten
als die Furcht.

Mußt ist die Beschreibung der
Welt ohne Worte und Begriffe. Sie ist
eine Philosophie der Gefühle.

Wie haben doch so große Gewalt
Die kleinen Wörtchen: neu und alt!
Wie vieles lobt und preist man gern,
Nur weil's antik — nur weil's modern.

Die echte Gerechtigkeit ist ein Kind der
Vernunft und der Liebe,
Die falsche das des kühl berechnenden
Verstandes und der Macht.
Nur die erste kann heile die Staaten und
Völker vom Hass erlösen.

Wie wird man seines Lebens froh?
Das Ausfüllen der Zeit durch planmäß-
ig fortschreitende Beschäftigungen, die
einen großen beabsichtigten Zweck zur
Folge haben, ist ein sicheres Mittel, sei-
nes Lebens froh zu werden. Je mehr
du gedachst und getan hast, desto länger
hast du selbst (wenigstens in deiner
eigenen Einbildung) gelebt.

Schon mancher ideale Schwärmer
wurde ernüchtert — dadurch daß man
ihm zumute, für die Verwirklichung
seiner Ideen Geld auszugeben.

Dein Herz kam in einer Verfas-
sung sein, daß du glaubst, es sieht wie
ein Hut aus, auf den man sich gesetzt.

Dieser und jener kennt so viele
Berühmte persönlich, daß er sich selber
berühmt vorkommt.

Ein persisches Sprichwort sagt:
Die Außenseite eines Menschen ist das
Titelbild des Inneren.

Für 'ne Weile mag's gelingen,
Deutschland derart einzuführen,
Doch die Zukunft wird es bringen,
Daß die Straße wieder reifen.

Raste nie,
Doch halte nie,
Sont halte die
Reuchshenke.

Desters wenn man einen Fehler
entschuldig, macht was ihn noch schim-
mer.

Es gibt Morgenstunden, in denen
es uns vorkommt, als ginge die Sonne
auf in unserem Herzen.

Reichum ist eine läppige Blume,
die jeder bewundert; doch fragt man sel-
ten, welchem Boden sie entsprossen.

Es ist oft wirksamer, den Bogen
gespannt zu halten als ihn abzuschießen.

Und Heil und Gift für Seel und Leib,
Der Erde Paradies und Hölle
liegt in dem einen Worte: Weib!

Das sind die schönsten Lieder,
Für die kein Wort genügt,
Um deren sarte Glieder
kein Reimgewand sich fügt:
Die tief in uns erklingen
Und still in uns verwohnen,
Und doch zu denen bringen,
Die liebend uns verstehen.

Wo wohnt der liebe Gott? —
Die ganze Schöpfung ist sein Haus;
Doch, wenn es ihm so wohlgefällt,
So wählet in der weiten Welt
Er sich die engste Kammer aus.
Wie ist das Menschenherz so klein!
Und doch auch da zieht Gott herein.
O halt das deine fromm und rein,
So wählt er's auch zur Wohnung sein.
Und kommt mit seinen Himmelsfreunden
Und wird nie wieder von dir scheiden!

Vom Ausland.

Bukarest, Rumänien. Her-
mannstadt in Siebenbürgen, 160
Meilen nordwestlich von Bukarest,
wird als die neue Hauptstadt von
Groß-Rumänien in Erwägung ge-
zogen. Viele Rumänen sind seit
langem der Meinung, daß die ge-
waltig ausgedehnten Grenzen des
Landes eine den westlichen Staaten
von Europa nähere Hauptstadt er-
heischen als Bukarest. Sie wollen
Hermannstadt, auf rumänisch Sibiu,
diese Stellung zuweisen. Es ist
im 12. Jahrhundert gegründete Her-
mannstadt wurde von den Dester-
reichern prächtig entwickelt. Es ist
durchaus modern, hat eine Reihe
schöner öffentlicher Plätze, Parks,
Schulen, Kirchen, Bibliotheken und
Theater. Es ist viel reiner als
Bukarest, die Hauptstadt des alten
Rumänien und hat ein viel geün-
deteres Klima.

Laut einer Bukarester Mitteil-
ung der Londoner „Times“ geht
es jetzt in Rumänien so lebhaft zu,
daß man glauben müsse, Rumänen
stehen am Vorabend einer Revolu-
tion. Die „liberale“ Regierung
wirtschaftete nach echt rumänischem
Muster so „liberal“, daß sie den
Jorn aller Schichten der Bevölke-
rung heraufbeschwor, mit dem Er-
gebnis, daß sie jetzt nur noch auf
Bajonetten sitzen kann, was sehr
unangenehm ist. Die „liberale“ Re-
gierung will dem Lande eine neue
Konstitution aufzwingen, und da
die vorgeeschlagene Konstitution die
alten wirtschaftlichen, politischen
und administrativen Uebel kodifi-
ziert, sind die produktiven Elemente
der Bevölkerung gegen die neue
Konstitution. Die Regierung aber
unterdrückt jede Opposition. Die
revoltierenden Bauern werden dar-
an verhindert, in die Stadt zu
kommen, um politischen Versamm-
lungen beizuwohnen; Mitglieder
des Parlaments, die der Regierung
feindlich gesinnt sind, werden ohne
weiteres aus dem Parlament ge-
bäude entfernt, und Oppositions-
versammlungen werden von der
Polizei einfach unterdrückt. Kürzlich
wurden zwei Parlamentsmitglieder,
die in einer großen Versammlung
der Opposition sprachen sollten, im
Kampf mit der Polizei schwer ver-
wundet.

Unter diesen Umständen darf es
nicht wunder nehmen, daß Karl
Ferdinand jetzt seine Hauptstadt
meidet; denn jedes Balkanland ist
jetzt ein Land mit unbegrenzten
politischen Möglichkeiten. Die libe-
ralen Politiker in Rumänien sitzen
jetzt nicht nur auf Bajonetten, son-
dern auch auf einem Pulverfaß,
dessen Explosion tagtäglich erwartet
wird.

Sofia, Bulgarien. Alexander
Stamboulistky, Premier von Bul-
garien seit 1918, ist am 15. Juni
im Dorje Betren, wohin er sich
geflüchtet hatte, erschossen worden.
Mit dem Tode Stamboulistky ist
eine der interessantesten Persönlich-
keiten Bulgariens dahingegangen.
Er war der Sohn einfacher Bauern.
Er heiratete seine Lehrerin, um sich
von ihr bilden zu lassen, wurde
Bauernführer, führte den Sturz
König Ferdinands herbei und wur-
de Premier. Er regierte mit starker
Hand; Boris, der neue König,
hatte nicht viel zu sagen, daher auch
die Vermutung, daß er den Mini-
stersturz begünstigte. Stambou-
listky war erst 44 Jahre alt. In
Bulgarien droht jetzt ein Bürger-
krieg. Jugo-Slawen mobilisiert.
Sollte es aber bulgarisches Terri-
torium besetzen, so würde Italien
nicht untätig zusehen.

Athen, Griechenland. Der
Balkan auf dem Balkan droht wie-
der einmal tätig zu werden. Flücht-
linge, die an der thrakischen Grenze
eingetroffen sind, erklären, die neue
Regierung, die das Ministerium
Stamboulistky gestürzt hat, sei aus-
gesprochen militaristisch. Die Ma-
zedonier haben eine nationale Be-
wegung organisiert und verlangen
Unabhängigkeit für Mazedonien.
Ein Versuch, eine unabhängige
mazedonische Republik zu errichten,
würde sicherlich zu internationalen
Schwierigkeiten führen. Griechen-
land, Jugoslawien und Rumänien
würden gemeinsam vorgehen, um
einen solchen Versuch zu unter-
drücken. Von den zweitausend
Offizieren, die unter dem Vertrag
von Reuilly aus der Armee entlas-

sen wurden, sind viele zu den Fra-
nen zurückgekehrt. Es wird hier
behauptet, daß Bulgarien jetzt eine
viel größere Armee hat, als ihm
vertragsmäßig zusteht. Wie grie-
chische Offiziere behaupten, hat die
bulgarische Regierung eine Armee
von siebzigtausend Mann zur Ver-
fügung.

Mandalay, Burma, Indien.
Die Entdeckung, daß ein ausgewach-
sener Leopard sich unter einem Han-
se in einem dicht besiedelten Stadt-
viertel versteckt hielt, hat große Auf-
regung hervorgerufen. Die Bestie
sprang kurze Zeit umher, wurde
aber erlegt, ohne Schaden angerich-
tet zu haben. Wie der Leopard in
die Stadt kam, ist nicht sicher be-
kannt. Mehr als zehn Jahre lang
drang kein Leopard bis nach Man-
dalay, obwohl er im vorigen Som-
mer nur acht Meilen vor der Stadt
getötet wurde. In den dichten
Tschungeln, die es überall in Bur-
ma gibt, kommen Leoparden noch
häufig vor, sie werden aber meist
nur zum Vieh von Dorfbewohnern
verderblich. Im Jahre 1901 erschien
ein Leopard in Bassein, in Nieder-
Burma, und tötete und verwundete
verschiedene Menschen, bevor er er-
schossen wurde. In einigen Teilen
von Burma sind auch Tiger noch
gewöhnlich. Vor kaum einem Jahr-
hundert wurde ein Tiger 15 Meilen
von Rangoon, einer Stadt von 340,000
Einwohnern, erlegt. Es ist noch
nicht viele Jahre her, seitdem ein
Tiger in die Stadt Rangoon kam
und in einer Bagode, die er des
Nachts erklettert hatte, erschossen
wurde.

London. Die wenig benei-
denswerte Lage des Freiherrn
Krupp von Bohlen und seiner vier
Leidensgefährten, die für ihre an-
gebliche Beteiligung an den Un-
ruhen in Essen zu Gefängnisstrafen
verurteilt sind, wird in einem Ber-
richt an die „Daily Mail“ aus Düs-
seldorf geschildert, wo die Direk-
toren der Kruppwerke immer noch im
Gefängnis sitzen, während über ihre
Berufung gegen das Urteil in der
letzten Instanz entschieden wird.
Wie der Korrespondent erklärt, sind
die Gefangenen in kleinen Zellen
in dem Zentral-Kriminalgefängnis
untergebracht. Sie müssen sich der
gewöhnlichen Gefängnisroutine
unterwerfen und erhalten Gefäng-
niskost. Sie sind ferner gezwun-
gen, den üblichen täglichen Spazier-
gang im Gefängnishof unter Auf-
sicht der Wächter zu machen. Ihr
oberster Wächter ist ein alter fran-
zösischer Unteroffizier, der „gewöhn-
lich ist, die renitentesten Verbrecher im
Zaum zu halten,“ und es scheint,
daß den Deutschen keine Gegen-
wart noch unangenehmer ist, als
die Tatsache ihrer Einkerkelung.

In Großbritannien wird jetzt
ein Flugzeug gebaut, das mit einer
Maschine von 60 Pferdekraften
ausgerüstet sein wird und mit dem
man den Versuch machen will, in
diesem Sommer einen neuen Ge-
schwindigkeitsrekord aufzustellen.
Das Flugzeug, das den Namen
„Mars XIV“ erhalten soll, wird in
Stande sein, 250 Meilen die Stunde
zurückzulegen. Es wird an dem
Flug-Deby, sowie an dem Wett-
flug um das britische Inselreich her-
um, dessen Siegerpreis der Könige-
becher ist, und später an dem Wett-
flug um den Gordon Bennett -
Pokal teilnehmen. Gleichzeitig wird
auch an der Vollendung eines der
größten in irgend einem Lande bis-
her gebauten Wasserflugzeuge eif-
rig gearbeitet. Dieses britische
Flugzeug wird ein Flugzeug im
wahrsten Sinne des Wortes sein,
da es mit vier Maschinen von zu-
sammen 2800 Pferdekraften ausge-
stattet und fähig sein wird, unter
Umständen lange Strecken auf dem
Wasser unter eigener Kraft zu fah-
ren.

Berlin. Deutschland schickt
durchschnittlich täglich 50,000 Worte
auf drahtlosem Wege in die Welt
hinaus. Ueber ein Drittel, nämlich
35,000 Worte gehen nach New
York. Der größte Teil davon sind
Depeschen, die für die Presse be-
stimmt sind. Ein Teil wird nach
Süd-Amerika und dem Orient wei-
ter gegeben. Deutschland schickt von
der großen Station in Gilsede nahe
Emden direkte Radiogramme nach
Abu Zabal in Ägypten.
Westfalen hat die Prägung
von 10,000 Markstücken unternom-
men, hergestellt aus minderwertigen

Metall, doch Berliner Münz-
sammler zählen schon 100,000 Pa-
piermark für das Stück. Das weit-
fällige 10,000 Markstück ist vergol-
det und hat das Aussehen einer
Goldmünze. Die eine Seite trägt
das Bildnis des Freiherrn Heimrich
vom und zum Stein, der als Leiter
der westfälischen Bergämter Ende
des 18. Jahrhunderts für die Hebung
der dortigen Bergwerksbetriebe, der
Industrie und des Ackerbaues viel
beigetragen hat. Die andere Seite
ist geschmückt mit dem springenden
Pferd des westfälischen Wappens.

Im hannoverschen Kreise Lan-
nenberg, Regierungsbezirk Lüne-
burg, sind Petroleum-Lager Vor-
kommen anscheinend größeren Um-
fanges entdeckt worden. Mit den
Bohrungsarbeiten ist unverzüglich
begonnen worden. Bei dieser Ar-
beit ist nunmehr ein weiterer Fund
gemacht worden, welcher an Bedeu-
tung dem ersten in keiner Weise
nachsteht. Man ist bei den Bohrun-
gen auf große Oel-Lager gestoßen.
Der Fund ist schon darum von so
großer Bedeutung, weil die Aus-
beutung dieser Lager den schwer er-
findenen Verlust der Lothringers
Lager durch den verfallenen Vertrag
weit zu machen verspricht.

Inseriert im St. Peters Bote!

Farmer!
Haben Sie vor, ein neues
Pferde-Geschirr zu kaufen?
Wenn ja, wollen Sie von \$10
bis \$15.00 dabei sparen?

Kommen Sie, und ich werde
Ihnen Tatsachen angeben, keine
Zahlen, wie Sie Geld dabei sparen.
Head Collars, Neck Collars, Breaching,
alles was zum Pferde-Geschirr ge-
hört, ist hier bedeutend billiger.

GILLINGS
gegenüber dem Arlington Hotel, Humboldt.



Brot ist die beste Nahrung!
Essen Sie möglichst viel davon.

| | |
|------------------------------|------|
| Humboldt Special 140 Pfd. | 3.35 |
| Superior Mehl, 98 Pfd. Sack | 3.50 |
| Prairie Mehl | 3.25 |
| Humboldt Mehl, 98 " | 3.00 |
| Koggenmehl | 3.00 |
| Cream of Wheat, 98 " | 3.75 |
| Graham Mehl, 98 " | 3.00 |
| "Whole Wheat" Mehl, 98 " | 3.00 |
| Kleie 100 Pfd. Sack | 1.25 |
| Shorts | 1.35 |
| Gerstenschrot | 1.50 |
| Haferschrot 100 Pfd. Sack | 1.50 |
| Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack | 80c |
| Corn Meal 24 " | 85c |
| Corn (zerkleinert) | 2.75 |
| Corn | 2.50 |
| Honig (Clover) 10 Pfd. | 2.25 |

Diese Preise behalten Gültigkeit bis
andere veröffentlicht werden.

McNab Flour Mills,
Ltd., HUMBOLDT.

Saskatoon Exhibition

23. bis 28. Juli
Einfacher Fahrpreis
und ein Drittel für die Rundreise

Tickets zu verkaufen
von allen Stationen in Saskatoon
und Alberta, 21.-28. Juli
infolge. Am letzten Tage werden
keine Tickets verkauft für Tage,
die später als 2 Uhr nachmittags
in Saskatoon eintreffen.

Endgültige Rückreise
30. Juli

Für weitere Einzelheiten wende man
sich an irgend einen unserer Agenten.

**Canad. National
Railways**

A CASH MARKET FOR CREAM AND EGGS

Wir haben achtundzwanzig Butterfabriken (Creameries) und
acht Kühlhäuser (Cold Storage Plants) in Betrieb in der Provinz
Saskatchewan und haben ein unbegrenztes Absatzgebiet für Butter
und Eier in Großbritannien, wenn wir gute Qualität liefern können.
Wir bezahlen gut für gute Qualität.

Schickt Euren Rahm nach unserer nächstgelegenen Butterfabrik
und Euer Eier nach unserem nächsten Kühlhaus zum Aufbewahren.

Wissen Sie Näheres über unseren neuen co-operativen Plan
für den Eier-Verkauf? Wenn nicht, so schreiben Sie an uns
wegen Auskunft.

THE SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES
LIMITED — Head Office: REGINA, SASK.



Du hast dir mehrere Dollar gespart
an diesem Paar Schuhe, die du für
ausgegeben gehalten hast, weil
deine Frau den glücklichen Gedan-
ken hatte, diese zu uns zur Repara-
tur zu bringen, so daß sie nachher
wie neu ausfallen. Du hast dir die
Kraft für ein Paar neue Schuhe
gespart und kannst die bequemeren
alten Schuhe weiter benutzen.



UHREN UHREN
Wir haben uns von einer banke-
rotten Firma ein großes Lager Uhren
zum halben Preis gesichert. Sie
werden finden, daß unsere Preise
weit unter diejenigen der Verlan-
dhändler Canadas sind. Handelt rasch,
diese Uhren werden schnell verkauft.
Post-Bestellungen prompt erledigt.
Alle Uhren sind garantiert. Werk
und Werkstoffe sind erstklassig.

GILLINGS, Humboldt
gegenüber dem
Arlington Hotel
Postsendungen werden portofrei retourniert.

M. I. MEYERS

Olympia Billiard Halle
Humboldt, Sask.
Haupt-Niederlage für die Herren Raucher
Alle Sorten Tabak und Zigarren. Spezial-Preise und
Spezial-Sorten in jeder Woche. — Mühle Getränke aller Art.
P. L. KINGSLEY, Eigentümer.

MUENSTER GARAGE

JOS. BERGERMANN, Prop.
Eine vollst. Auswahl von GOODYEAR und DUNLOP Automobil-
Reifen und Luftschläuchen stets vorrätig.
Ferner alle Automobil-Reparaturteile die Sie benötigen.
Ist Ihr Auto reparaturbedürftig
dann bringen Sie dasselbe zu uns. Wir werden es völlig in Stand setzen.
Wir verkaufen auch Standard Storage Batteries verschiedenster Art.
Machen Sie Ihre Bestellung bei uns, wenn Sie eine benötigen.

Genie

A-45 Licht-Mulage

Wir bieten wir Ihnen jetzt frei an Ihre
Bahnhöfe (Postautostation bezahlt)
zu
\$385.00

Irgend ein zurückgehaltener Delco Light Motor macht in
Ihrer Kasse. Voranschläge für komplette Einrichtungen geliefert.
Henry Kocp, Phone 42, Engelfeld, Sask.
Agent für den kanadischen Markt. — Ich installiere auch elektrische Anlagen.

DELCO-LIGHT

Alle Sorten Kleider
werden hier
chemisch gereinigt
(scientifically dry cleaned)
Schicken Sie Ihre Pakete
per Paketpost oder Express.
Humboldt Tailoring Co.
JAMES I. DANIELS, Prop.

E. Thornberg
Händler in Juwelen
und Schmuckwaren
Humboldt, Sask.
Reichhaltiges Lager in Uhren
u. Schmuck-Artikel in aller Art
Sachverständige Reparaturen.

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild
Lands for sale at low prices. Some will
be sold on Crop Payment.
For further particulars apply in person
or by letter to
Henry Bruning, MUENSTER, SASK.